



Förderverein
für krebskranke Kinder
Tübingen e.V.

Grußwort **Anton Hofmann**

Vorsitzender und Geschäftsführer Förderverein für krebskranke Kinder Tübingen e.V.

Anton Hofmann war von 1999 bis 2014 Schulleiter am St. Meinrad-Gymnasium in Rottenburg. Seit 2013 leitet er als Vorsitzender und Geschäftsführer den Förderverein für krebskranke Kinder Tübingen.

Mut. Hilfe. Hoffnung. So lautet das Motto des Fördervereins für krebskranke Kinder Tübingen. Und diese drei Eigenschaften benötigen krebskranke Kinder und deren Familien in ganz hohem Maße.

Die Diagnose Krebs kommt meistens wie aus heiterem Himmel. Und dann ist auf einmal nichts mehr so, wie es vorher war. Und das gilt nicht nur für das krebskranke Kind, sondern auch für dessen ganze Familie, für die Eltern, Großeltern und Geschwister. Allen zieht es den Boden unter den Füßen weg. Und dann beginnt der Kampf gegen diese heimtückische und lebensbedrohende Krankheit. Ängste und Sorgen sind nun die täglichen Begleiter: Muss mein Kind sterben? Wie lange dauern die quälenden Behandlungen? Bleiben nach dem Überstehen der Krankheit bleibende körperliche oder seelische Schäden zurück? Wie schaffen wir wirtschaftlich diese schlimme Situation, wenn die Mutter ständig in der Klinik sein muss?

In dieser riesengroßen Not unterstützen wir die Familien von der Diagnosestellung bis zur Heilung, und wenn keine Heilung auch möglich ist, über den Tod hinaus.

Wie machen wir das? Als erstes bekommen die betroffenen Familien ein Zuhause auf Zeit. Das bedeutet, dass die betroffenen Familien während der ganzen Zeit der Therapie in unseren beiden Häusern wohnen können. In der Klinik unterstützen wir die kranken Kinder und Jugendlichen mit vielen Angeboten, die die Heilung unterstützen und die die kranken Kinder und Eltern psychisch stabilisieren. Viele Freizeitangebote für krebskranke Kinder, für deren Eltern, Großeltern und Geschwister geben die nötige Kraft, um gegen diese Krankheit zu kämpfen. Und, was auch ganz wichtig ist, wir unterstützen auch die Kinderkrebsforschung, damit die Heilungschancen noch größer werden.

Durch diese Maßnahmen geben wir, wie unser Motto lautet, den betroffenen Kindern und deren Familien den **MUT**, den Kampf gegen diese Krankheit aufzunehmen, die nötige **HILFE**, um diesen Kampf durchzuhalten, und die **HOFFNUNG**, die man niemals aufgeben darf, um diesen Kampf zu gewinnen.

Alle unsere vielfältigen Hilfsprojekte werden fast ausschließlich durch Spenden finanziert. Das bedeutet, dass wir nur helfen können, wenn wir auch mit Spenden in unserer Arbeit unterstützt werden.

Deshalb sind wir froh und dankbar, dass unsere wichtige Arbeit auch in diesem Jahr wieder durch das Benefizturnier des FC Rottenburg unterstützt wird.